

Aktuelles im Sommergetreide – Fungizid-Maßnahmen

Die Hafer-Bestände präsentieren sich derzeit überwiegend gesund ...

Die **Hafer**-Bestände haben sich die letzten Tage sehr zügig entwickelt und befinden sich aktuell überwiegend im Rispenschieben, einige wenige Bestände sind noch in ES 39.

In sehr dichten Beständen tritt hier und da etwas Mehltau auf, ansonsten sind die Bestände meist gesund.

Im Hafer ist auch beim Fungizid-Einsatz ein gewisses Fingerspitzengefühl angesagt!

Der Einsatz der Fungizide richtet sich v.a. gegen den Echten Mehltau und den Haferkronenrost. Dabei ist zu beachten, dass sich eine unangepasste zu hohe Intensität negativ auf das Abreifeverhalten des Hafers ausüben kann. Der optimale Termin ist mit Beginn des Rispenschiebens erreicht und bei einem späteren Termin sollten die Aufwandmengen angepasst werden.

Des Weiteren sollte **kein Tebuconazol**-haltiges Produkt zum Einsatz kommen (kann zu Verträglichkeitsproblemen mit Symptomen ähnlich der Haferferröte führen). Im Übrigen besitzt auch nur ein Tebuconazol-haltiges Produkt im Hafer überhaupt eine Zulassung!

Empfehlung

Einsatz ES 51-59 gegen Haferkronenrost (Echter Mehltau vorbeugend)

0,4 - 0,6 l/ha Protendo 250 EC	Protendo 250 EC steht für alle im Hafer zugelassenen Prothioconazol-haltigen Produkte. Spielt der Echte Mehltau eine relevante Rolle, kann mit zusätzlich + 0,4 l/ha Hint (300 g/l Spiroxamine, 160 g/l Prothioconazol) eine Stoppwirkung erzielt werden, der Wirkstoff Prothioconazol bietet den vorbeugenden Schutz. In der Kombination beider Produkte ist dann die geringere Menge vom Protendo 250 EC zu wählen.
0,5 – 0,7 l/ha Ascra Xpro	Ab Mitte Rispenschieben sollten die geringeren Aufwandmengen der Carboxamid-haltigen Produkte zum Einsatz kommen.
0,5 – 0,7 l/ha Revytrex	

In der Sommergerste spielen die Krankheiten der Wintergerste ebenfalls eine Rolle

Die **Sommergerste** befindet sich meist im Stadium ES (39) 51 – 59 und auch hier präsentieren sich die Bestände überwiegend noch sehr gesund (Bild 1).

Vereinzelt wird aus der Praxis vom Auftreten der Netzflecken berichtet (z.B. in der Sorte LG Belcanto) (Bild 2). Die Netzflecken profitieren in der Sommergerste aktuell auch von der momentanen Wetterlage. Mit einsetzender Schauertätigkeit bieten sich auch für Zwergrost (hier reicht auch Tau) und Ramularia sehr gute Infektionsbedingungen.



Sortenanfälligkeiten (BSA-Noten) einzelner Sorten

Sorte	Netzflecken	Zwergrost	Rhynchosporium	Ramularia
RGT Planet	5	5	4	5
KWS Jessie	5	6	5	6
Belladonna	4	3	3	4
Brentano	5	4	3	5
Bounty	4	5	4	5
Avalon	7	3	6	5
Kimberly	4	5	4	5
LG Belcanto	5	5	4	5
Lexy	4	5	4	5
LG Caruso	4	3	4	5
LG Rumba	4	3	4	5

Empfehlung

Situation	Empfehlung	Anmerkung
hohe Sorten-toleranz, geringes Krankheitsauftreten, begrenzte Ertragserwartung	0,6 - 0,8 l/ha Prothioconazol-Produkt	+ 1,5 l/ha Amistar Max (Folpet, Azoxystrobin) zur Absicherung gegen Ramularia und gleichzeitig längere Dauerwirkung gegen Zwergrost .
Schwerpunkt <u>Zwergrost</u> , Rhynchosporium	0,8 - 1,0 l/ha Elatus Era 1,0 – 1,2 l/ha Pioli + 0,5 – 0,6 l/ha Soratel	+ 1,5 l/ha Folpan 500 SC zur Absicherung gegen Ramularia.
Schwerpunkt <u>Netzflecken</u> , Zwergrost, Rhynchosporium	0,8 – 1,0 l/ha Balaya 1,2 l/ha Revytrex + 0,4 l/ha Comet	+ 1,0 – 1,5 l/ha Folpan 500 SC Mefentrifluconazol bringt eine gute Zusatzleistung gegen Ramularia, sodass u.U. auch 1,0 l/ha Folpan 500 SC ausreichend sein kann. Comet/Tomec (Wirkstoff Pyraclostrobin) bei stärkerem Auftreten von Netzflecken

Achtung: Die Krankheit **Ramularia** ist in der Sommergerste fast noch bedeutender als in der Wintergerste. Somit sollte, analog zur Wintergerste, der **Wirkstoff Folpet** (Folpan 500 SC, Amistar Max) eingesetzt und die Behandlung so terminiert werden, dass auch die **Grannen** ausreichend benetzt werden.



Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
E. Naeve	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: 04331 9453-378 Mobil: 0170 9570413	enaeve@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie